

REGIONALES SYMPOSIUM III

INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM FÜR INTERESSIERTE UND FACHLEUTE

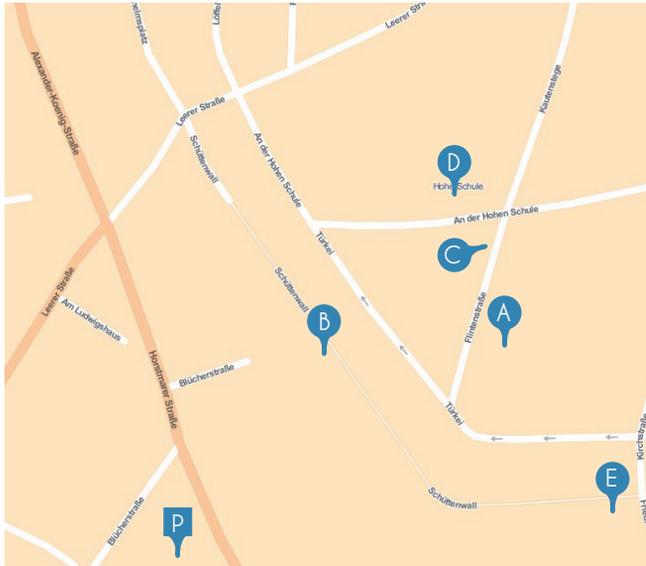
# UNENDLICHES BEWUSSTSEIN?

---

STUDENTAG ZUM THEMA  
25. Januar 2014, *Steinfurt-Borghorst*

DAS THEMA IM FILM  
März 2014, *Steinfurt-Burgsteinfurt*

SYMPOSIUM III  
28. - 30. März 2014, *Steinfurt-Burgsteinfurt*



- A** EGB: Ev. Gemeindezentrum Burgsteinfurt, Flintenstr. 9
- B** Ludwigshaus: Schüttenwall 24
- C** Behördenhaus/Stadarchiv: An der Hohen Schule 3
- D** Hohe Schule: An der Hohen Schule 14
- E** Katholische Kirche St. Johannes Nepomuk: Friedhof 6



- F** Ev. Gemeindezentrum Borghorst: Fürstenstrasse 9-11

## UNENDLICHES BEWUSSTSEIN?

· Einführung und Eröffnung: S. 4

Studientag am 25. Januar 2014

· Das Thema im Film: S. 6

4 Filme im März 2014

· Interdisziplinärer Austausch: S. 8

Symposium vom 28. - 30. März 2014

Was ist Bewusstsein? Wie funktioniert unser Unter-, Über-, Alltags- und Traumbewusstsein? Gibt es wie in der Entwicklungsphase des Menschen auch eine Entwicklung des Bewusstseins in Kollektiven, in Kulturen und Religionen? Wie kann eine Veränderung des Bewusstseins unseren Körper heilen? Viele Meditationswege, der christliche Glaube und therapeutische Verfahren zielen auf die Veränderung des Bewusstseins. Was genau geschieht da? Berühren Menschen bei einer Nahtoderfahrung den selben „Raum“ wie bei der Unio Mystica oder bei der All-Einheits Erfahrung in der Meditation? Wie prägen die Antworten unser Menschenbild und unser Bild von Krankheit und Gesundheit? Was bedeuten sie für die Religionen und insbesondere den christlichen Glauben?

Namhafte Referenten und lokale Anbieter aus Kirche, Erwachsenenbildung, Naturwissenschaft, Naturheilkunde, Medizin, Therapie, Pädagogik und Film laden in Vorträgen, Seminaren, unterschiedlichsten Workshops, Foren, und Filmen ein, sich mit dem Thema ganzheitlich auseinander zu setzen und über den Tellerrand der eigenen Erfahrung hinaus zu sehen. Dieser Dialog ist Ziel der Veranstaltung. Das Symposium wird nach dem für Ärzte / Psychotherapeuten und Religionslehrern geltenden Fortbildungsrichtlinien als Fortbildung anerkannt.

Engeladen sind Fachleute und Interessierte aus folgenden Bereichen: Naturwissenschaftler, Theologen und Menschen aus dem kirchlichen Bereich, Ärzte, Psychotherapeuten, Heilpraktiker, (Geist-) Heiler, Kursleiter aus dem kirchlichen, esoterischen, heilkundlichen und hospizlichen Arbeitsfeld, Pflegepersonal, Pädagogik und Schule, Kunst und Kulturschaffende, sowie interessierte Menschen und Gemeindeglieder aller Konfessionen und Religionen aus dem Umland.

### VERANSTALTER:

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben: Pfarrerin Dagmar Spelsberg, KulturForum Steinfurt (VHS), Steinfurt Touristik, Evangelische und katholische Kirchengemeinde Burgsteinfurt, Netzwerk Nahtoderfahrung e.V., Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V., in Kooperation mit dem Kino Steinfurt und unterschiedlichen Vereinen und Anbietern der Stadt Steinfurt. Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Steinfurt.

# EINE DISKUSSION ZWISCHEN GLAUBE, QUANTENPHYSIK UND PSYCHOLOGIE

· Sa 25.01.2014, 10.00 - 16.30 Uhr

- Ev. Gemeindezentrum, Fürstenstr. 9-11, Steinfurt-Borghorst
- 15 € (inkl. Mittagessen), Studenten & Schüler 7 €
- Nur telefonische Anmeldung:  
Gemeindebüro Borghorst: 02552-2200  
oder unter 02551-834595



„UNSERE SICHTBARE WELT  
IST WIE DIE OBERFLÄCHE  
EINES TIEFEN OZEANS.  
ABER DARUNTER ERSTRECKT  
SICH EINE UNENDLICH  
TIEFE REALITÄT...“

Was bedeutet solch eine Aussage für unser Bild von der Wirklichkeit? Welcher Realität begegnen wir in den mystischen Visionen aller Religionen, in schamanischen Reisen, in der Nah-toderfahrung?

Der Dokumentationsfilm „Jenseitsreisen“ von Joachim Faulstich

stellt Menschen vor, die an der Grenze des Todes standen und doch wieder zurückkehrten. Sie berichten von tiefgehenden, transzendenten Erlebnissen von grosser Klarheit. Hat die moderne Wissenschaft eine Erklärung für diese Nah-toderfahrungen? Der Film belegt, dass einfache physiologische Hypothesen zu kurz greifen. Im begleitenden Vortrag zeigt sich, dass die Berichte von Sterbenden und die Erlebnisse von Schamanen indigener Völker erstaunliche Ähnlichkeiten aufweisen. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der offenkundigen Universalität dieser Erfahrungen für unser Weltbild?

Mit der Quantentheorie ist deutlich geworden, dass die Naturwissenschaft heute viel tiefer unter die Oberfläche der Erscheinungen schauen kann. Neue Vorstellungen über die Grundstrukturen der Wirklichkeit und damit über das Wesen von Materie und über die Realität des Psychischen erlauben es, sich den oben aufgeworfenen Fragen sehr viel offener als früher zu nähern. Prof. Thomas Görnitz und Dr. Brigitte Görnitz werden sich dem Thema aus naturwissenschaftlicher und psychologischer Sicht widmen.

Es gibt ausserdem reichlich Gelegenheit zum Austausch und Gesprächen mit den Referenten.

· DR. BRIGITTE GÖRNITZ

& Prof. DR. THOMAS GÖRNITZ



Prof. Dr. Thomas Görnitz promovierte in Leipzig in mathematischer Physik. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung arbeitete er ab 1979 am Max-Planck-Institut in Starnberg. Ihn verbinden mehr als zwei Jahrzehnte wissenschaftlicher

Zusammenarbeit mit Carl Friedrich v. Weizsäcker. Von 1992 lehrte er im Institut für mathematische Physik an der TU Braunschweig, von 1994 - 2009 hatte er eine Professur an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main inne. 2003 erhielt er den „Michael und Biserka Baum Preis“ des Frankfurter Fördervereins für Physikalische Grundlagenforschung und des Fachbereiches Physik der Universität Frankfurt.

Dr. Brigitte Görnitz promovierte in Leipzig in Tiermedizin, studierte später in München Psychologie und liess sich zur Psychoanalytikerin weiterbilden. Sie arbeitete sowohl im sozialpsychiatrischen Dienst als auch in eigener Praxis und in der Weiterbildung.

Beide zusammen erhielten 2009 den Theophrastus Wissenschaftspreis „Ganzheitliche Medizin“.

· JOACHIM FAULSTICH



Joachim Faulstich ist Autor und Regisseur wissenschaftlicher Fernsehdokumentationen (ARD, Arte) und Buchautor und beschäftigt sich intensiv mit Fragen der Komplementärmedizin und der Bewusstseinsforschung.

PROGRAMM	
10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Vortrag und Film von Joachim Faulstich mit Diskussion
12.45 Uhr	Mittagessen und Kaffeetrinken
13.45 Uhr	Vortrag von Ehepaar Görnitz mit Diskussion
15.30 Uhr	Kaffee-Pause
15.45 Uhr	Erfahrungsaustausch
16.30 Uhr	Ende

## UNENDLICHES BEWUSSTSEIN ?

## - DAS THEMA IM FILM

· immer mittwochs im März, 20.00 Uhr

- Voraussichtlich im Kino Steinfurt, Horstmarerstrasse, Burgsteinfurt (Änderungen ggf. der Tagespresse entnehmen)
- Eintritt voraussichtlich 5 €



Mittwoch, 5. März 2014

## RENDEZVOUS MIT JOE BLACK

1998 USA

Spielfilm von Martin Brest  
mit Brad Pitt und Anthony Hopkins

Kurz vor seinem 65. Geburtstag erhält der Manager W. Parrish Besuch vom Tod (Joe Black). Parrish handelt mit ihm und bekommt Aufschub unter der Bedingung, dem seltsamen Gast Einblick in das menschliche Leben zu gewähren. So muss er wohl oder übel den seltsamen Gast mit auf die entscheidende Vorstandssitzung nehmen, was den Verlauf der Dinge anders gestaltet als geplant und am Ende seinem verbleibenden Leben eine neue Wendung gibt. Auch die Liebe kommt nicht zu kurz.

FSK 6

Mittwoch, 12. März 2014

## DAS LEBEN DANACH

2010 USA

Spielfilm von Clint Eastwoods  
mit Matt Damon und Cécile de France

Der Film ist ein meisterhaftes Alterswerk des 80-jährigen Regisseurs, das sich mit dem Thema Nahtod-Erfahrung, Leben nach dem Tod, und dem Leben vor dem Tod angesichts dieser Erfahrungen auseinandersetzt. Drei unabhängige Schicksale, das einer französischen Fernsehjournalisten, verletzt beim Tsunami in Thailand, das eines Zwillingenpöarchens in London, und eines Fabrikarbeiters in San Francisco streben im Film aufeinander zu. Sie erzählen eine Geschichte über Spiritualität, bedächtig inszeniert und voller Sehnsucht.

FSK 12

Mittwoch, 19. März 2014

## DALAI LAMA RENAISSANCE

2007 USA

Dokumentarfilm von Khashyar Darvich  
erzählt von Harrison Ford

Der Regisseur Khashyar Darvich hielt mit seinem Team ein einwöchiges besonders Ereignis fest, das Anfang des Jahrtausends stattfand. Der Dalai Lama hatte vierzig Menschen - innovative Wissenschaftler und Denker aus aller Welt - in seine Residenz nach Nordindien, in die Berge des Himalayas eingeladen, um die aktuellen Probleme unserer Welt zu diskutieren. Der Verlauf des Treffens gewährt einen tiefen Einblick in menschliche Kommunikation und was geschehen muss, damit Frieden werden kann. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet.



Mittwoch, 26. März 2014

## FASTEN AUF ITALIENISCH

2010 Frankreich

Spielfilm von Olivier Baroux mit Kad Merad

Dino lebt wohlhabend und glücklich mit seiner Frau in Nizza, seine Beförderung zum Leiter eines edlen Autohauses steht kurz bevor. Doch da bittet ihn auf dem Krankenlager sein Vater stellvertretend für ihn den Ramadan zu begehen. Seine sorgsam aufgebaute Fassade, mit der er seine algerische Herkunft auch vor seiner eigenen Familie verbirgt, bröckelt. Durch viele Wirren findet Dino schliesslich durch das Fasten zu einer neuen eigenen Wahrheit, die sein Bewusstsein verändert. Ein wunderbarer Film voller Humor, der Vorurteile aufdeckt ohne verurteilend zu sein und damit einen warmherzigen Beitrag zur Integration liefert.

FSK 0

# UNENDLICHES BEWUSSTSEIN ?

## - KOSTEN & INFOS

· 28. - 30. März 2014 in Steinfurt-Burgsteinfurt

### · KOSTEN (Achtung: Frühbucherrabatte)

Komplettes Wochenende .....	95 €
Tageskarten Freitag .....	35 €
Nur Vorträge am Samstag Vormittag .....	15 €
Tageskarte Samstag .....	45 €
Tageskarte Sonntag .....	30 €

### Ermäßigungen bis 12. Februar 2014 (nicht kombinierbar)

Frühbucherrabatt Ermässigung	(komplett) - 12 €
	(Tageskarte) - 5 €
Gruppentarif ab 5 Personen bei Anmeldung über die kirchlichen Gemeindebüros:	- 20 %
Studierende/Schüler (Kopie des Ausweises beilegen):	- 50 %
Für Sozialhilfeempfänger auf Anfrage:	- 50 %

### · DIE MAHLZEITEN (müssen direkt mitgebucht werden)

Mittagessen	7,50 €
Abendessen	5,50 €

Kaffee und selbstgebackener Kuchen kann vor Ort bezahlt werden.

### · ANMELDUNG

Mit Anmeldeformular (s. rechts) bis zum **20. März 2014**  
 Restkarten an der Tageskasse  
 Bei Verlust der Eintrittskarte wird keine Haftung übernommen.  
 Eine Rücknahme der Eintrittskarten ist bis 20. März 2013 bei einer Bearbeitungsgebühr von 8 € möglich.

Nachdem die entsprechende Teilnahmegebühr an folgendes Konto überwiesen ist, werden die Eintrittskarten zugeschickt.

**Dagmar Spelsberg - Symposium 3**  
 Ktnr.: 4030402010  
 BLZ: 35060190 KD-Bank

### · KOSTENLOS PARKEN

Baumgartenplatz, Einkaufszentrum an der Horstmarer Strasse

### · GÜNSTIGE UNTERKÜNFTE

Steinfurt-Touristik: 02551-1383 / www.steinfurt-touristik.de

### · BÜCHERTISCH ZUM THEMA siehe S. 26

täglich im Ev. Gemeindezentrum, Flintenstr. 9-11

### · WEITERE INFOS

www.der-kirchenkreis.de oder 0231-5409-15 oder -48

# UNENDLICHES BEWUSSTSEIN ?

## - ANMELDUNG

· 28. - 30. März 2014 in Steinfurt-Burgsteinfurt

Bitte per Post senden an: Symposium III, Ev. Gemeindebüro,  
 Kroosgang 44, 48565 Steinfurt

Oder per Mail mit den entsprechenden Angaben an:  
 unendlichesbewusstsein@echt-evangelisch.de

**ANMELDESCHLUSS IST DER 20. MÄRZ 2014**

Name .....

Straße .....

PLZ u. Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Ich buche (bitte ankreuzen)

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> A Komplettes Wochenende | <input type="checkbox"/> D Tageskarte Sonntag    |
| <input type="checkbox"/> B Tageskarte Freitag    | <input type="checkbox"/> E nur Samstag Vormittag |
| <input type="checkbox"/> C Tageskarte Samstag    |  |

- Ich bin als Referent/in beteiligt
- Ich bin Student/Schüler (Ausweiskopie beifügen)
- Ich bin Frühbucher
- Gruppentarif über Gemeindebüro .....

Gesamtkosten Symposium: .....

Ich wähle folgenden Workshop aus (S. 16 - 27)

- Freitag Nr. .... Ersatz: .....
- Samstag Nr. .... Ersatz: .....
- Sonntag Nr. .... Ersatz: .....

Ich buche verbindlich folgende Mahlzeiten:

- |              |                                      |                                      |
|--------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Abendessen:  | <input type="checkbox"/> Fr          | <input type="checkbox"/> Sa          |
| Mittagessen: | <input type="checkbox"/> Sa          | <input type="checkbox"/> So          |
|              | <input type="checkbox"/> mit Fleisch | <input type="checkbox"/> vegetarisch |

Gesamtkosten Mahlzeiten: .....

Zu überweisende Gesamtsumme: .....

Unterschrift: .....

Datum u. Ort: .....





Pfarrerinnen Dagmar Spelsberg, Symposium 2013

## DANKE !

Wir danken besonders herzlich der Kreissparkasse Steinfurt für die großzügige finanzielle Unterstützung sowohl für das Symposium „Ganzsein mit Leib und Seele“ in 2013 als auch für das Symposium „Unendliches Bewusstsein?“ in 2014!



Symposium 2013

# UNENDLICHES FR BEWUSSTSEIN?

FREITAG 28. MÄRZ 2014

- 14.00 Uhr öffentlich CAFETERIA UND BÜCHERTISCH, EGB\*
- 15.00 Uhr ERÖFFNUNG, Ludwigshaus
- 15.20 Uhr CLOWNIN PETRA HASKEN
- 15.30 - 18.00 Uhr Seminar **MARION KÜSTENMACHER** „Fließende Werte und spirituelle Upgrades: Gott 9.0 und die Stufen unseres kollektiven Bewusstseins“, Ludwigshaus
- 18.15 Uhr öffentlich
  - ABENDGEBET mit Dagmar Spelsberg, Kleine Kirche
  - QI-GONG mit Ruprecht Türk, Wiese neben der Kleinen Kirche
- 18.30 Uhr ABENDESSEN, EGB
- 19.30 - 21.00 Uhr WORKSHOP-PHASE I (s. S. 16 - 18)
- 21.00 - 21.15 Uhr öffentlich GEBÄRDENGEBET mit Regine Elmer, Kleine Kirche
- 21.00 - 22.00 Uhr NACHTCAFE DER BEGEGNUNG, EGB

# UNENDLICHES SA BEWUSSTSEIN?

SAMSTAG 29. MÄRZ 2014

- 08.15 - 08.30 Uhr öffentlich SITZEN IN DER STILLE mit Mille Schlangen, Kleine Kirche
- 09.00 Uhr Vortrag **PROF. DR. THEOL. SABINE BOBERT** „Mystik und Spiritualität in der Postmoderne - Ein Grenzgang zwischen Theologie und Gehirnforschung“ Aussprache, Ludwigshaus
- 10.30 Uhr KAFFEEPAUSE UND LEIBARBEIT
- 11.00 Uhr Vortrag **DR. PIM VAN LOMMEL** „Endloses Bewusstsein - neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung“ und **SABINE MEHNE**: „Mein Nahtoderlebnis und die Entdeckung der Transzendenz“, Aussprache, Ludwigshaus

UNENDLICHES  
BEWUSSTSEIN?

- 12.50 Uhr STILLE UND SEGEN  
mit Marion Küstenmacher, Kleine Kirche
- 13.05 - 13.45 Uhr  
bis 17.00 Uhr MITTAGESSEN, EGB  
CAFETERIA UND BÜCHERTISCH, EGB  
· Ausruhen und Schlafen,  
Krabbelgruppenraum im EGB
- 13.45 - 14.15 Uhr  
**öffentlich** OPEN AIR bzw. freie Angebote  
für alle in der Stadt  
· Kneippsche Anwendungen  
mit dem Kneippverein, Parkplatz EGB  
· Gebetsgebärde mit Dagmar Spelsberg,  
Wiese an der Kleinen Kirche  
· Rythmus&Trommeln, Musikschule im Kultur-  
ForumSteinfurt, Garten der Hohen Schule  
· Vorstellung des Netzwerks  
Nahtoderfahrung e. V., Ludwigshaus
- 14.30 Uhr PODIUMSGESPRÄCH  
M. KÜSTENMACHER, P. V. LOMMEL,  
S. MEHNE, S. BOBERT, Ludwigshaus
- 15.20 Uhr PAUSE, CAFETERIA UND BÜCHERTISCH
- 15.30 - 16.30 Uhr OFFENE GESPRÄCHE an unterschied-  
lichen Tischen mit M. KÜSTENMACHER,  
P. V. LOMMEL, S. MEHNE, S. BOBERT, EGB
- 17.00 - 19.00 Uhr WORKSHOP-PHASE II (s. S. 19 - 22)
- 19.00 Uhr  
**öffentlich** ABENDGEBET mit Jürgen Saget, Kleine Kirche
- 19.15 Uhr ABENDESSEN, EGB
- 20.15 - 21.00 Uhr ENTSPANNENDER ABENDAUSKLANG  
1. mit Tönen, Singen und Meditieren  
mit Markus Dördelmann, Kath. Kirche  
2. mit Monochord und Klangschalen  
mit Birgit Kratz und Sabine Fröhlich,  
Hohe Schule  
3. mit meditativem Tanz  
mit Karin Holtz, Kleine Kirche  
4. mit Meditativem Malen  
mit Angela Saget, EGB
- 21.00 - 22.00 Uhr NACHTCAFE DER BEGEGNUNG, EGB

UNENDLICHES  
BEWUSSTSEIN?

- 08.45 Uhr  
**öffentlich** GOTTESDIENST MIT SALBUNG,  
Kleine Kirche
- 09.55 Uhr TAGESBEGINN U. BEGRÜSSUNG,  
Ludwigshaus
- 10.15 - 12.00 Uhr WORKSHOP-PHASE III (s. S. 23 - 25)
- 12.00 Uhr  
**öffentlich** MITTAGSGEBET mit Ina König, Kleine Kirche  
HEILGESANG mit Christa Maria Busch,  
Raum Gelb EGB
- 12.15 - 13.00 Uhr MITTAGESSEN, CAFETERIA  
UND BÜCHERTISCH, EGB  
· Ausruhen und Schlafen  
Krabbelgruppenraum im EGB
- 13.00 - 13.45 Uhr  
**öffentlich** OPEN AIR  
· Chi Gong mit Helene Busche,  
Kneippverein, Kreislehrgarten  
· Lachyoga  
mit Michaela Ortmyer, Wiese am EGB
- 14.15 - 15.45 Uhr „WORLD-CAFÉ“: „WAS NUN?“, EGB  
Moderation: Ulrich Nicklaus  
Sie sind eingeladen, sich in lockerer Caféhaus-  
Atmosphäre (nämlich ohne den Druck, etwas  
erarbeiten zu müssen), in kleinen Gruppen,  
im offenen Gespräch über die eigenen  
Erfahrungen, gewonnenen Einsichten und  
die wünschenswerten Konsequenzen aus zu  
tauschen, immer bezogen auf das eigene  
„bewusste“ Leben und das „bewusste“ Leben  
unserer Gesellschaft.
- 15.50 Uhr AKTIONS-KUNST (Überraschung), EGB
- ca. 16.15 Uhr REISESEGEN  
mit Dagmar Spelsberg, Kleine Kirche



## UNENDLICHES BEWUSSTSEIN ? - DIE HAUPTREFERENTEN

· MARION KÜSTENMACHER

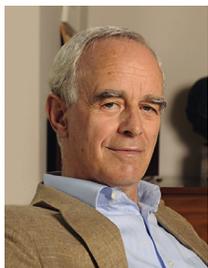


Geb. 1956 in Würzburg, Studium der evangelischen Theologie, Literaturwissenschaften und Kommunikationswissenschaften, Verlags- und Programmlektorin, Weiterbildung in Tiefenpsychologie und Mystik. Zertifiziert in Spiral Dynamics/Leadership Values, Ausbildung zur Mentorin in Wertimagination. Seit 1992 freiberufliche Vortrags- und Seminararbeit. Autorin von über 20

Büchern zur spirituellen Symbolik (Mandala, Labyrinth), Selbst-Entwicklung („Das Enneagramm der Weisheit“, „Simplify your life“) und integralen Spiritualität („Gott 9.0“, „Der offene Augenblick“).

In ihrem Seminar „Gott 9.0 und die Stufen unseres kollektiven Bewusstseins“ vermittelt M. Küstenmacher ein inzwischen weltweit beachtetes Stufenmodell der Entwicklung, das sowohl individuelle als auch gesellschaftliche, spirituelle und religiöse Entwicklung beschreibt. Mit Hilfe von Bildern, Bewegungselementen und Farbcodes lässt sie die 9 Stufen des Modells lebendig werden. Die TeilnehmerInnen können dabei ihren eigenen individuellen Weg durch die Bewusstseinsräume entdecken.

· DR. PIM VAN LOMMEL



Pim van Lommel, geboren 1943, war als Kardiologe in leitender Position im Rijnstate Krankenhaus in Arnheim tätig. Seit 1986 untersucht er Nahtoderfahrungen aus wissenschaftlicher Sicht und ist Mitbegründer der niederländischen Sektion der International Association for Near-Death Studies.

In der international bedeutendsten medizinischen Zeitschrift „The Lancet“ erschien von ihm ein aufsehenerregender Artikel. Er zweifelt darin die herkömmliche Auffassung von Leben und Tod an. Seine These in seinem Vortrag „Endloses Bewusstsein: neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung“ lautet: Das Bewusstsein ist auch nach neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung nicht im Körper lokalisierbar und es hört nach dem Tod nicht auf zu existieren. Van Lommels Erkenntnisse beruhen auf internationalen wissenschaftlichen Langzeituntersuchungen und Berichten tausender Patienten, die Nahtoderfahrungen erlebten.

· SABINE MEHNE



Sabine Mehne war als Physiotherapeutin und systemische Familienberaterin selbstständig tätig. 1995 erkrankte sie an Krebs und stand als Mutter von drei kleinen Kindern kurz vor dem Tod. Sie ist Mitgründerin des Netzwerkes Nahtoderfahrung e.V. und hält zusammen mit dem Kardiologen und Nahtodforscher Pim van Lommel Vorträge im deutschsprachigen Raum. In ihrem Beitrag „Mein Nahtoderlebnis und die Entdeckung der Transzendenz“ wird sie über ihre Erfahrungen berichten.

· PROF. DR. SABINE BOBERT



Sabine Bobert, geb. 1964, ist ev. Theologin und Professorin am Institut für Praktische Theologie in Kiel. Ihre Forschungs-Schwerpunkte liegen in den Bereichen Seelsorge, Liturgie, sowie postmodernen Spiritualitätsformen im zeitgenössischen Kontext der Wissenschaften. Ein besonderes Interesse gilt dabei alten christlichen Techniken, die gegenwärtigen Menschen zu mentaler und emotionaler Autonomie verhelfen können. Ihr Vortrag „Mystik und Spiritualität in der Postmoderne“ bewegt sich auf der Grenzlinie zwischen spiritueller Erfahrung, Gehirnforschung und Theologie.

· DR. ANDREAS REIMERS

*Wie in den beiden Jahren zuvor beteiligt sich am Symposium wieder ehrenamtlich Dr. A. Reimers aus Altenberge. Herzlichen Dank!*



Dr. med. Dipl.-Biol. Andreas Reimers ist als Nervenarzt und Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. Promotion über die Meditationspraxis in der christlichen Mystik und im Yoga. Weiterbildung in verschiedenen Entspannungstechniken, Achtsamkeitsmethoden und Meditation. Ausbildung zum Yogalehrer mit regelmäßigen Aufenthalten in Indien. Qi Gong-Ausbildung an der Universität Oldenburg und in Peking. Forschungstätigkeit zu traditionellen Heilritualen in Nepal. Leitung des Projektes „Krankheit im kulturellen Kontext“ an der WWU Münster. Publikationen, Vorträge und Seminare über Gesundheit, Spiritualität und Heilung. Psychotherapeutische Schwerpunkte sind traumatherapeutische Behandlungsmethoden sowie die Begleitung von spirituellen Krisen.

## UNENDLICHES BEWUSSTSEIN ?

FR, 28. MÄRZ 2014  
19.30 - 21.00 UHR

WORKSHOPS I

(V=Vortrag, W=Workshop)

### 1 (W) GEFÜHRTES ZEICHNEN

Eine herzliche Einladung an Sie, einen der vielen meditativen Zugänge der „Initiativen Therapie“ kennen zu lernen. Er kann uns unserem verborgenen Wesenskern näher bringen. Ein weißes Blatt Papier, die Augen geschlossen, ohnell! zeichnerischen Anspruch, bringen unsere Hände aus unserem Inneren Striche, Linien, Biegungen zutage. Urformen wie Kreis, Spirale, Schale, geben uns Halt. So können wir versuchen, unserer momentanen Gestimmtheit ein Gesicht zu geben und lernen, selbst darin zu lesen.

Kreatives Geschick ist nicht erforderlich.

Leitung: REGINE ELLMER, Pfarrerin, Heilpraktikerin, Qi-Gong-Lehrerin, Billerbeck

### 2 (W) METHODEN DER KATATHYMEN IMAGINATIVEN PSYCHOTHERAPIE - EINE SELBSTBESTIMMTE MÖGLICHKEIT DIE INNERE STILLE ZU FINDEN.

Schon seit Jahrtausenden greifen Menschen im Alltag und bei Krankheiten auf die Kraft der Bilder zurück. Die katathyme imaginative Psychotherapie wurde in den 50er Jahren von Leuner entwickelt. Sie basiert auf angeleiteten Imaginationen oder „Tagträumen“. Diese Tagträume können auch als Ruhe- und Kraftbilder genutzt werden. Die Einführung erfolgt am praktischen Beispiel und mit Hilfe von Übungen. Bequeme Kleidung und ein Kopfkissen mit zu bringen, ist hilfreich. Zertifiziert durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe (3 Fortbildungspunkte).

Leitung: DR. MED. ESTHER SÜHLING, auch Ärztefortbildung  
Psychiaterin und Psychotherapeutin, Laer

### 3 (W) GESTALTARBEIT MIT TRÄUMEN UND INNEREN BILDERN

In der Gestaltarbeit nach Fritz Perls geht es nicht darum Träume zu interpretieren! Der Ansatz ist vielmehr: Alles was im Traumbild auftaucht, hat mit dem der träumt, etwas zu tun. Es repräsentiert einen Teil, einen Aspekt von ihm. Wenn man mit diesem Ansatz mit Träumen und inneren Bildern arbeitet, gelangt man häufig zu „neuen“, bisher tief im Bewusstsein verborgenen Informationen.

Leitung: SATYA GANGA MARION LEVERINK, Dipl. Coach & psych. Lebensberaterin, Klangmassagepraktikerin, ST

### 4 (W) KLANG ERLEBEN UND ENTSPANNEN

Die Klangschalenmassage ist eine uralte Methode zur Entspannung, die auch die Selbstheilungskräfte anregen kann. Sie hilft, die eigene Grundharmonie zu stärken, die oftmals von den Disharmonien des Alltags übertönt wird. Der Workshop gibt Informationen zur Methode (nach Peter Hess) und läßt die wohltuende und entspannende Wirkung des Klangs erfahren. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: SILVIA AUFDERHAAR, Klangtherapeutin, Steinfurt  
ACHTUNG, ORT: Victor-Adolf-Str. 32, 48565 ST-Burgsteinfurt

### 5 (W) MEDITATION UND NONDUALITÄT - ZEN FÜR CHRISTEN UND NICHTCHRISTEN

In der christlichen Mystik wie im Zen geht es um eine Erfahrung der All-Einheit, die jede Dualität aufhebt: die „unio mystica“ bzw. die Erfahrung der Einheit von „Leere“ und Form im Zen. Je tiefer christliche Mystiker und Anhänger des Zen ihre jeweilige Tradition durchdringen und je weiter sie ihren Weg gehen, desto deutlicher werden ihnen die Gemeinsamkeiten beider Wege.

Im Workshop wird diesen Gemeinsamkeiten nachgegangen und in die Praxis der Zen-Meditation nach der einfachen Form des Benediktiner-Mönches und Zen-Meisters Willigis Jäger eingeführt, die gleichermaßen für Christen und Nichtchristen geeignet ist.

Leitung: RUPRECHT TÜRK,  
Meditationslehrer und Rechtsanwalt, Steinfurt

### 6 (W) PERLEN DES GLAUBENS

Die Perlen des Glaubens sind eine Hilfe, zu sich selbst und in den Dialog mit Gott zu finden. Ihr regelmässiger Gebrauch hilft zur Klarheit und Struktur im Glaubensleben.

Martin Lönnebo, Bischof in der lutherischen Kirche in Schweden, entwickelte vor gut 15 Jahren das Perlenarmband, genannt „Perlen des Glaubens“ oder „Perlen des Lebens“ als moderne Glaubenshilfe. Anhand dieses Perlenarmbands wird die Lebenssituation des Armbandträgers bewusst und kann sich auf einfache Weise mit biblischen Geschichten, dem Leben Jesus und den grundlegenden Glaubenswahrheiten verbinden.

Leitung: ULRIKE LAGEMANN,  
Gemeindepädagogin, Lehrerin, Steinfurt

## 7 (V) DIE WECHSELBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEM GEFÜHL UND DEM KÖRPERGEWEBE

Unsere Körperform wird nicht nur von unseren Genen und unseren körperlichen Aktivitäten gestaltet, sondern auch von eigenen und miterlebten Gefühlen. Prägungen unser Erfahrungen und unseres Bewusstseins von vorgeburtlicher Zeit bis in die Gegenwart sind nach dem hier vorgestellten Modell mitverantwortlich für unser Aussehen, für unsere emotionale Körperform. Diese neuen und spannenden Erkenntnisse über die Wechselbeziehungen zwischen den Empfindungen und dem Gewebe und was sie an Möglichkeiten eröffnen vermittelt dieser Vortrag.

Referent: MICHAEL VERHOFF, Heilpraktiker, Wettringen

## 8 (W) ICH SOLL MEINE FEINDE LIEBEN?! WIE DENN?

Seit 900 Jahren wurden im tibetischen Buddhismus verblüffend einfache Techniken überliefert, die auch uns hier und heute wunderbar helfen können, auf sanfte Weise mit unseren „inneren Feinden“ (Ängstlichkeiten, schädlichen Gewohnheiten, starken Emotionen, Schmerzen...) nicht nur Frieden zu schließen, sondern sie sogar als Verbündete zu gewinnen. Im urteilsfreien Bewusstsein von bedingungsloser Liebe, Mitgefühl und Barmherzigkeit ist nichts unmöglich. Ein Workshop mit Klang-Entspannung.

Leitung: BIRGIT KRATZ, Praxis für Tiefen-Entspannung, Saerbeck



Qi Gong, Symposium 2012

## 1 (W) NAHTOD- UND NACHTODERFAHRUNGEN INS LEBEN INTEGRIEREN

Menschen mit Nahtod- und Nachtoderfahrungen haben die Möglichkeit in einer geschützten Runde über ihre Erlebnisse zu berichten. Im gegenseitigen Austausch können Hilfestellung zur Integration in den Alltag übermittelt werden. Interessierte können diesen Workshop auch besuchen.

Leitung: SABINE MEHNE, Reinhold Eichinger,  
vom Netzwerk Nahtoderfahrung e. V.

## 2 (W) WIESO WIRKT EIN PLACEBO?

auch Ärztefortbildung

Vielleicht haben Sie bei sich oder ihren Kindern schon einmal die Wirkung eines Placebos erlebt.

Wieso wirkt es? Und wieso wirkt es selbst dann, wenn dazu gesagt wird, dass es sich um ein Placebo handelt? Nach neuesten Forschungsergebnissen wirkt eines noch besser: Zuwendung und Liebe. Dieser Workshop lässt Sie theoretisch und praktisch erfahren, was dieses aus unterschiedlichen Disziplinen gewonnene Wissen für unseren Alltag (mit Kindern) und das Arbeiten im Gesundheitswesen bedeutet.

Referent: WILHELM SPELSBERG, Internist u. Hausarzt,  
Homöopath, Mind-Body-Medizin, Steinfurt

## 3 (W) „BILDER SIND EINE LOCKUNG ZU GOTT“ (MEISTER ECKART)

Wie wird man eigentlich ein Mystiker? In diesem Workshop kann man ausprobieren: Welche mystischen Bilder sprechen mich an und bringen meine Seele in Resonanz? Die TeilnehmerInnen betrachten in kleinen Gruppen von 3 - 5 Personen verschiedene kurze Mystikertexte, die eindrucksvolle Bilder und Vergleiche enthalten. Zur Unterstützung der individuellen Einfühlung dienen auch kleine Dinge, die man in die Hand nehmen und somit den Text buchstäblich begreifen kann. Dieser Workshop bezieht sich auf das Kapitel über Bewusstseinszustände in Gott 9.0 und bietet auch eine Grundorientierung darüber, welche Versenkungsgrade auf dem mystischen Weg erlebt werden können.

Leitung: MARION KÜSTENMACHER, Hauptreferentin

## 4 (W) DENKEN SIE SICH GESUND MIT NLP

Gewonnen wird im Kopf, nicht nur beim Sport. Immunsystem und Psyche sind eng miteinander verbunden. Mit den richtigen mentalen Strategien können Sie Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen und die Heilung gezielt fördern. Neuro-Linguistisches-Programmieren (NLP) kann Denkstrategien optimieren und das Denken auf Heilung programmieren. Im Workshop werden auch praktische Übungen angeboten, damit Sie eigene Erfahrungen mit mentalem Training zur Heilungsförderung machen können.

**Leitung:** MARTINA TÖNNISHOFF, Training-Coaching-Organisationsentwicklung, Münster

## 5 (W) KLEINE ACHTSAME YOGASTUNDE

Der Mensch, der sich entspannen will, muss seine Aufmerksamkeit auf wesentliche innere Vorgänge richten: „Ich will anhalten, auch wenn es noch gut läuft, auch wenn ich noch produktiv bin. Ich will anhalten, mich dem Treiben entziehen, meinen Atem spüren, damit ich mir selber und anderen in die Augen sehen kann.“ Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte möglichst eine Decke, ein kleines Kissen und Socken mitbringen, lockere Kleidung ist hilfreich!

**Leitung:** BARBARA BUNNEFELD, Yogalehrerin, Steinfurt-Leer

## 6 (W) PSYCHOKINESIOLOGIE - DER DIALOG MIT DEM UNTERBEWUSSTEN

Die meisten Erkrankungen körperlicher und seelischer Art sind prinzipiell heilbar. Der Schlüssel dafür und die Verantwortung für den Heilvorgang liegen im Unterbewussten des Patienten. Hier werden alle Kindheits Erinnerungen gespeichert. Sind sie konfliktbeladen und krankheitsauslösend, sprechen wir von einem unerlösten, seelischen Konflikt. Erst wenn er aufgedeckt und „erlöst“ ist, ist wirkliche Heilung möglich. Durch den Muskeltest ist man in der Lage, den Kontakt mit dem Unterbewussten aufzunehmen und ihn in das Bewusstsein zu bringen.

**Leitung:** BARBARA BERNDMEYER,  
Heilpraktikerin für Psychotherapie und  
Diplom Feng Shui Beraterin, Greven

## 7 (W) WILLKOMMEN IN DER WELT DER MÖGLICHKEITEN

In der persönlichen Matrix finden wir Informationen über unseren Körper, unsere Vergangenheit, unsere Emotionen und Wünsche, unsere seelischen Regungen. MATRIX-2-POINT ist eine praktische Anwendung der Quantenphysik, der zufolge jede Realität als Energie und Schwingung beschrieben werden kann. Charakteristik der Methode ist die leicht zu lernende 2 Punkte Methode, mit der man körperliche, emotionale und allgemeine Lebensthemen schnell und einfach transformieren kann. Es lohnt sich die verblüffende Wirkung dieser Methode selbst zu erleben und zu erlernen!

**Leitung:** BIRGIT HEINSOHN,  
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Steinfurt

## 8 (W) PERSONALE LEIBARBEIT (DÜRCKHEIM) - HEILSAME BERÜHRUNG

Im Rahmen der Personalen Leibarbeit ist es möglich, sich achtsam zu begegnen und zu berühren. In einer vertrauensvollen Atmosphäre kommt es zu heilsamen Begegnungen mit uns selbst, unserem eigenen göttlichen Wesenskern und untereinander. Wir üben durchlässiger zu werden für die göttliche Gegenwart in uns, um bisher eher unbekannte Räume im Leib neu zu entdecken und zu beleben.

**Leitung:** MILLE SCHLANGEN, Dipl. Päd.,  
Kursleiterin am Benediktshof in Münster-Handorf,  
Altenberge

## 9 (W) GEISTLICHE BEGLEITUNG? WOZU BRAUCHT MAN DAS?

Geistliche Begleitung hilft dabei, den eigenen Glauben „im Fluss“ zu halten. Denn Glaube muss mit der eigenen Entwicklung und den eigenen Alltagswegen mitgehen. Wie oft nehmen wir gar nicht wahr, dass der Glaube an einer Frage stecken geblieben ist. Manchmal lassen auch neue Erfahrungen einen Widerspruch zum bisher Geglaubten entstehen, und dieser Widerspruch lässt das Lebensgespräch mit Gott versanden. Der Geistliche Begleiter / die Geistliche Begleiterin hilft, Hinderliches und Förderliches für Glauben und Leben auf zu decken, zu ordnen und das Lebensgespräch mit Gott lebendig und wahrhaftig zu halten. Dieser Workshop gibt in der Gruppe einen kleinen Einstieg.

**Leitung:** JÜRGEN SAGET,  
Supervisor, geistl. Begleiter, Diakon, Nottuln

## 10 (W) MICH IM ATEM ERFAHREN

So wie ich atme, so lebe ich. - Durch sanfte Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen lernen wir den eigenen Atemrhythmus kennen, der gleichzeitig unserem Lebensrhythmus entspricht. Der Mensch wird als eine Einheit von Körper, Seele und Geist angesehen, deren verbindendes Element der Atem ist. Das geht weit über die Atemfunktion hinaus. Gemeint ist das Atmen als innere Bewegung, das rhythmische Weit- und Schmalwerden. Es geht um die Hinwendung an die Atembewegung. Bitte Socken mitbringen, so dass wir ohne Schuhe arbeiten können.

**Leitung:** INEBORG FUNCKE, Atemtherapeutin,  
Ausbildung nach Prof. I. Middendorf, Emsdetten

## 11 (W) SHIATSU - BERÜHRUNG, DIE BEWEGT

Shiatsu kommt aus Japan und kann übersetzt werden mit „Fingerdruck“. Im Shiatsu berühren wir sowohl den Körper als auch das energetische System des Menschen. In dem Workshop werden einfache Grundtechniken vermittelt, die sich wohltuend auf Körper, Geist und Seele auswirken.

**Leitung:** IRIS EISSING, Shiatsu-Praktikerin in Ausbildung  
(Diplom voraussichtlich Februar 2014), Laer



Clownin Petra Hasken, Symposium 2013

## 1 (W) EIN BLICK IN DIE INNERE SCHATZKISTE

Hypnose gilt als älteste Heilmethode überhaupt. Die moderne Hypnotherapie hat sich seit Milton Erickson (1901-1980) entwickelt. Sie arbeitet mit Trancezuständen, um die hilfreichen Erfahrungen aus dem Speicher des Unbewussten für das gegenwärtige Lebensproblem nutzbar zu machen. Im Gegensatz zur Bühnenhypnose hat der Patient / Rat-suchende zu jeder Zeit Kontrolle über den Prozess und bleibt während der Trance im Gesprächskontakt mit der Therapeutin. Das Seminar wird neben Basisinformationen auch einige Gruppentrancen / Imaginationsübungen anbieten, um die Möglichkeit zu geben, diese sehr schonende Form seelischer Arbeit kennen zu lernen.

**Leitung:** INA KÖNIG, Pfarrerin, Beraterin,  
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Lippstadt

## 2 (V) „BEWUSSTSEIN UND HEILUNG“

auch Ärztefortbildung

In der Medizin wird der Mensch als psychosomatische Einheit aufgefasst. Soziale, seelische und körperliche Faktoren wirken aufeinander ein. Die modernen Ergebnisse der Hirnforschung und der Psychoneuroimmunologie zeigen immer deutlicher den Einfluss des Bewusstseins auf unsere Gesundheit. Unsere Erfahrungen, die bewussten und unbewussten Einstellungen, Gefühle und Verhaltensweisen modulieren unsere individuelle Gesundheit. Bei Erkrankungen können Trancezustände, wie sie in schamanischen Heilritualen und in der modernen Hypnotherapie induziert werden, zu transformierenden Erfahrungen führen und einen Heilungsprozess in Gang setzen. Traditionelle Meditationsformen und Selbstregulationsmethoden wie Yoga und Qi Gong, sowie moderne Entspannungsverfahren können uns darin unterstützen, unser körperliches, seelisches und geistiges Gleichgewicht zu bewahren und zu unserer Mitte zu finden. In dem Workshop wird die Bedeutung des Bewusstseins für die Heilung in traditionellem und modernem Kontext erläutert. Einzelne Übungen ermöglichen die persönliche Erfahrung veränderter Bewusstseinszustände.

**Referent:** DR. ANDREAS REIMERS, Neurologe und Psychiater,  
Ethnomediziner, Altenberge

### 3 (w) FAMILIENAUFSTELLUNGEN

Es sind nicht nur eigene Kindheits- und Lebenserfahrungen, die unser Leben und unsere Beziehungen prägen. Vieles, was wir erleben, und woran wir körperlich oder seelisch leiden, spiegelt die Geschichte des generationenübergreifenden Familien-Systems wider, in das wir hineingeboren und dadurch unlösbar eingebunden sind. Häufig übernehmen wir als Nachfolgende unbewusst Schicksale und Verhaltensweisen von Angehörigen des Systems oder versuchen für jemanden, der vor uns war zu sühnen. Selbst wenn wir diese Angehörigen nicht kennen oder nicht von ihrer Existenz wissen. Das Familienstellen kann solche unbewussten Identifikationen oder Verstrickungen ans Licht bringen und lösen. Es ist eine Arbeit in der Tiefe der Seele, die uns versöhnt mit dem, was gewesen ist. Wir sind nicht mehr durch blindes Leid eingebunden, sondern sehen und fühlen bewusst die Liebe unserer Vorfahren. So können wir uns befreit von übernommenen Lasten an die lebensfördernden Kräfte unseres Familiensystems anschließen und einen guten Platz im eigenen Leben finden.

Eine kurze Beschreibung der Methode, einführende praktische Übungen und Zeit für viele Fragen ermöglichen ein leichtes, spielerisches Kennenlernen der Aufstellungsarbeit und ihrer Wirksamkeit.

**Leitung:** CARINA BRINK-WOLTERINK, Heilpraktikerin, Klassische Homöopathie, Familien / Systemaufstellungen

### 4 (w) NICHT URTEILEN - EINE ANLEITUNG ZUM UNIVERSALEN BETEN

Wie schnell urteilen wir: Das ist gut, jenes ist schlecht. Immerzu fällen wir Urteile, im kleinen, wie im Grossen, vor allem über andere Menschen. Diese Urteile schränken uns selbst ein. „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“, sagt Jesus im Evangelium. Im Workshop wollen wir mit meditativen Übungen einige Schritte tun in die Richtung, weniger zu „richten“. Wir können dann etwas von dem Frieden spüren, der in den Worten Jesu anklingt. Auch an uns ergeht die Einladung, im Gebet teilzuhaben an der dem Frieden innewohnenden Kraft, die alle Welt umspannt und in unserem Leben Gestalt gewinnen will.

**Leitung:** DAGMAR SPELSBERG,  
Pfarrerin, Meditationslehrerin Via Cordis, Steinfurt

### 5 (w) MEDITATION UND ACHTSAMKEIT

Meditation und Schweigen sind die Elemente, um mit unserem Inneren in Kontakt zu kommen und mit der STILLE / mit GOTT in uns. Dabei sind Achtsamkeit und Gewahrsein wesentliche Wegbegleiter. Sie haben ihre Wurzeln im Buddhismus, sind aber auch dem Christentum nicht unbekannt. Es geht um das klare, unabgelenkte Beobachten dessen, was im Augenblick der gegenwärtigen Erfahrung innerlich und äußerlich vor sich geht, ohne jegliches Beurteilen. Wenn wir beginnen, diese Zustände immer besser wahr zu nehmen ohne sie verändern zu wollen, führt uns das zum Augenblick, zum Kern, zum Göttlichen in uns. Der Workshop gibt einen Einblick darin.

**Leitung:** ELISABETH MÖLLERS,  
Heilpraktikerin (Psychotherapie), Meditationslehrerin,  
Entspannungstherapeutin, Ochtrup

### 6 (w) „NICHTS GEHT VERLOREN, JEDES TUN VERÄNDERT DIE WELT“ - BIODANZA

Wir tanzen aktive und ruhige Tänze. Diese fördern ein harmonisches, organisches Gleichgewicht unseres Körpers. Die Verbindung mit uns selbst, dem Anderen und dem Universellen stehen beim Tanzen und in den Übungen im Vordergrund. Jede Begegnung verändert uns und das Leben. Es ist daher von größter Bedeutung wie wir mit uns selbst sind, und wie wir anderen Menschen begegnen. Denn immer hinterlassen wir Spuren. Alle sind herzlich eingeladen, das Alter oder auch die Beweglichkeit jedes Einzelnen spielt keine Rolle. Niemand benötigt Vorkenntnisse.

**Leitung:** ANITA MARKS, Biodanza-Leiterin,  
Heilpraktikerin (Psychotherapie), Osnabrück

### 7 (w) WERDE DIR DEINER WEIBLICHKEIT BEWUSST

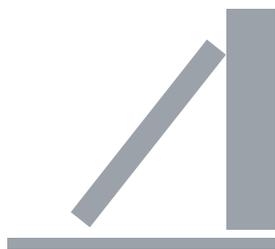
Weiblichkeit spüren und die Kraft des Beckenbodens entfachen ist das Ziel des Workshops. Übungen aus dem Luna Yoga stärken den Beckenboden und lassen das Bewusstsein der Frau spürbar werden: Schöpfe aus deiner Weiblichkeit, deinem inneren Bewusstsein! Du bist Frau!

**Leitung:** SABINE SCHEPERS,  
Entspannungstherapeutin, Ochtrup

### 8 (w) RYTHMUS UND TROMMELN

Informationen Anfang Oktober.

**Leitung:** Musikschule im KulturForumSteinfurt



## Auer & Ohler GmbH

Heidelberger  
Kongressbuchhandlung

Die in Fachkreisen renommierte Heidelberger Kongressbuchhandlung Auer & Ohler ([www.kongressbuchhandlung.de](http://www.kongressbuchhandlung.de)) wird unser Symposium mit einem Büchertisch begleiten. Sie wird dort eine reiche und interessante Auswahl an spannenden Büchern zu unseren Themen und darüber hinaus für Symposiumsteilnehmer und die Öffentlichkeit anbieten.

Ort: Ev. Gemeindezentrum Burgsteinfurt  
Flintenstrasse 9, 48565 Steinfurt

### Öffnungszeiten:

Freitag: 14.00 - 20.00 Uhr  
Samstag: 12.00 - 20.00 Uhr  
Sonntag: 09.45 - 16.00 Uhr



*Baummeditation im Bagno, Symposium 2012*

### HINWEIS

In diesem Programm haben wir schweren Herzens auf die weiblichen Namensformen verzichtet - aus Gründen der Lesbarkeit. Dies ist ausdrücklich nicht abwertend gemeint.

### IMPRESSUM

#### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Dagmar Spelsberg  
Pfarrerin und Beauftragte  
für Spiritualität und  
geistliches Leben im  
Evangelischen Kirchenkreis  
Steinfurt-Coesfeld-Borken  
[d.spelsberg@t-online.de](mailto:d.spelsberg@t-online.de)

#### LAYOUT UND DESIGN

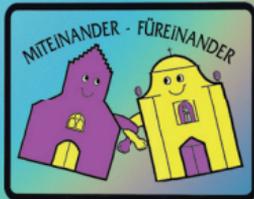
Lara Spelsberg  
Grafikerin  
[laraspelsberg@gmail.com](mailto:laraspelsberg@gmail.com)

#### AUFLAGE

7500 Stück  
August 2013



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Steinfurt  
Coesfeld  
Borken



netzwerk  
nahtod-erfahrung e.V.



Kreissparkasse  
Steinfurt

